

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 1: Das Gedicht in der Schule

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In unserem Verlag erscheint

Dr. HANS LINIGER

Vom Bau der Alpen

Allgemeinverständliche Einführung
in die historische Geologie
Mitteleuropas

ca. 224 Seiten, 60 Abbildungen, 10 Tafeln, 15 Tabellen
ca. Leinen sFr./DM 20.-

Das vorliegende Werk unserer naturwissenschaftlichen Reihe bietet eine kurze, leichtfaßliche Einleitung in die Erdkunde, in die moderne Geologie, die wissenschaftlich genau ist, aber nicht von Fachausdrücken und Fremdwörtern strotzt. Es beschreibt die besterforschte Landschaft der Welt, Mitteleuropa, und speziell dessen Rückgrat, die Alpen. An Vorkenntnissen wird wenig vorausgesetzt, ein bißchen Geographie, die wir ohnehin kennen. Wissenschaftliche Begriffe sind im Text erklärt oder finden sich im Register. Das Buch ist ein Führer zu den Quellen geologischen Wissens: der Wanderung im freien Gelände mit der Karte in der Hand, ein Führer auch zum Eindringen in die Fachliteratur. Ein Verzeichnis der wichtigsten weiterführenden Werke ist im Anhang enthalten, ebenso ein erklärendes Register. Die vielen Bilder und die Übersichtskarten im Anhang machen den Text jedem Leser verständlich und erhellen die inneren Zusammenhänge.



OTT VERLAG THUN / MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

(gekürzt)

I.	Einleitung	11
II.	Das Sternzeitalter der Erde	15
III.	Urgebirge oder das archäische Zeitalter	17
IV.	Algonkium oder archäozoisches Zeitalter	19
V.	Altersbestimmung der Gesteine	22
VI.	Paläozoikum oder Primärzeit	26
1.	Kambrium	26
2.	Silur	28
Was ist Kohle? Fossilien des Karbons	30	
Die Fossilien der Karbonformation	35	
5.	Das Perm. Das Rotliegende. Der Zechstein	36
Andere Perm vorkommen	37	
6.	Rückblick auf das Paläozoikum	44
VII.	Mesozoikum – Erdmittelalter	46
1.	Trias. Kontinentalfazies. Buntsandstein	48
Meeresfazies – Ostalpine Fazies	53	
Vindelizische Schwelle	59	
2.	Juraformation	61
Neritische Fazies in Mitteleuropa	63	
Geosynklinale Fazies – Jura der Alpen	66	
3.	Kreideformation	73
Kreide des Juragebirges, Alpen, NW-Deutschland	75	
Westalpen, Ostalpen	79	
Flyschbildungen	84	
VIII.	Neozoikum – Erdneuzeit	88
Entwicklung der Säugetiere	90	
1.	Tertiär	91
2.	Quartär	92
Glazialformen, Diluvium der Alpen	113	
Ursachen der Eiszeit	115	
Menschheit im Diluvium / Kulturepochen	125	
Entwicklung des Lebens	129	
IX.	Tektonik – Gebirgsbau	135
Innere Kräfte / Äußere Kräfte	141	
1.	Großformen der Geologie von Mitteleuropa	142
2.	Übersicht über die Gebirgsbildungsprozesse	145
X.	Die Alpen	146
1.	Übersicht über die alpinen Bauzonen	166
2.	Kristallin der Alpen, Magmatische und metamorphe Gesteine	167
3.	Die alpinen Decken	169
4.	Überblick über West-, Ost- und Südalpen	177
5.	Allgemeine Bemerkungen zur Alpenfaltung	197
Der zeitliche Ablauf der Alpenfaltung	199	
Theorien über das Werden der Gebirge	202	
Schlußwort	207	
Verzeichnisse	211	
Register	218	
		223

riode, die das Wasser aus dem Meerestrog im N vertrieb, denn über den marinen Kalken und Grauwacken zeigen sich die paralischen Kohlensümpfe, d. h. Festland. Durch diese zweite Hauptphase, die sudetische Phase, wurde das Gebiet des Unterkarbonmeeres als festes Land an das alte Nordland angegliedert, so daß sich nun Europa von Skandinavien bis an den heutigen Alpen-S-Rand erstreckte. Hierbei muß schon jetzt bemerkt werden, daß das Gebiet der heutigen Alpen bereits zur Karbonzeit gefaltet und im Perm stark erodiert wurde, was in den Zentralteilen (Gotthard-, Aar-massiv u. a.) deutlich hervortritt. Viele Geologen nennen die karbonische Orogenese der Alpen die herzynische (s. S. 173, 174).

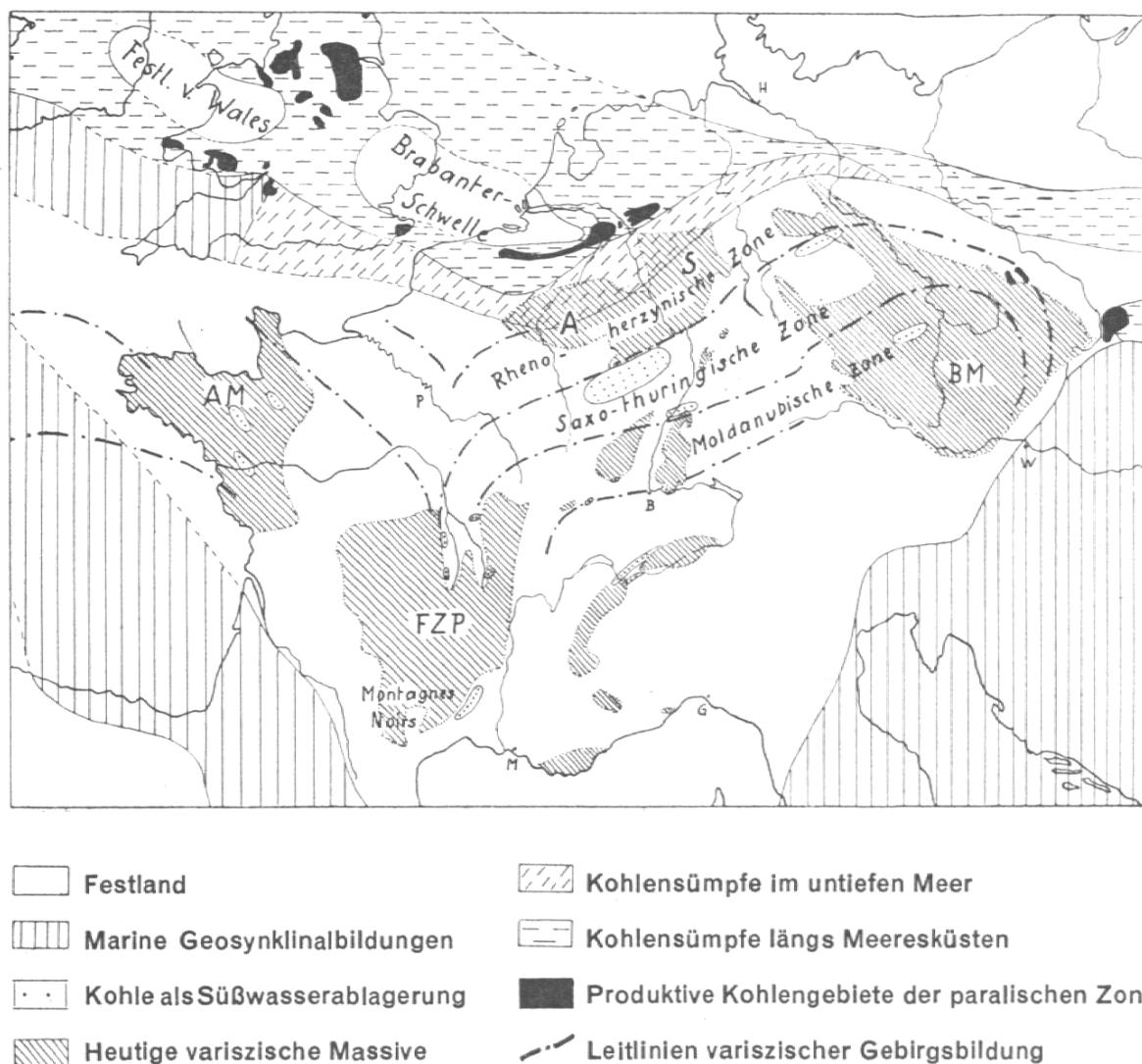


Fig. 14 Gebirgsbildungszonen im Oberkarbon

FZP = Französisches Zentralplateau. AM = Armorikanisches Massiv. AS = Ardennen u. Rheinisches Schiefergebirge. BM = Böhmisches Massiv.

FRED HAGENBÜCHLI

Das schöne Aquarium

Das schweizerische Standardwerk der Aquaristik

196 Seiten, 105 Zeichnungen, 13 Kunstdrucktafeln.
Format 15,5 × 22,5 cm, Leinenband sFr. / DM 15.90

Dr. rer. nat. HANS GÜNTERT

Vom Ei zum Menschen

Eine allgemeinverständliche Einleitung in die Entwicklungslehre von
Mensch und Wirbeltier

250 Seiten, 150 Abbildungen. Leinen sFr. 18.15 / DM 17.50

Die Ausführungen halten eine gutgewählte Mitte zwischen allzu spezialisierter wie auch allzu stark vereinfachter Darlegung des weitschichtigen Stoffes und können jedem angelegentlich empfohlen werden, der sich gründliche Kenntnisse vom Entwicklungsgang des menschlichen Körpers zu erwerben wünscht.

Vaterland / Luzern

In gleicher Ausstattung bereiten wir vor

ROBERT L. PARKER

Mineralienkunde

Eine Einführung in die Kenntnis für Mineralien und Gesteine.

Die erste Auflage dieses hervorragenden Werkes ist seit Jahren vergriffen und gesucht. Der Verfasser, Direktor der mineralogischen Sammlungen der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, hat das Buch völlig neu bearbeitet. Damit der Leser einen Anschluß an die Geologie erhält, wurde ein gesteinsbeschreibender Teil (Petrographie in ihren Elementen) neu aufgenommen. Die Bestimmungstabellen wurden erweitert und im Aufbau völlig neu geschaffen sowie vereinfacht. Die Beschreibung weniger bedeutender Mineralien wurde zugunsten der heute für die Atomforschung wichtigen Mineralarten gekürzt. Die technische Verwendung erhält den ihr gebührenden Platz. Die Formenlehre (Kristallographie) wurde auf Grund der Lehrerfahrung mit Studenten, die Mineralogie als Nebenfach belegen, und mit Volkshochschülern gründlich umgearbeitet. In seiner neuen Fassung wird das Buch das Standardwerk der allgemeinverständlichen Mineralogie. Es erscheint voraussichtlich Ende 1958.